

Suchen  
erweiterte Suche

### Kategorien

- E-Books
- Sonderangebote
- Natur / Umwelt
  - Alternative Energieversorgung
  - Archäologie, Geologie
  - Bauen und Wohnen
  - Handwerk
  - Biologie
  - Chemie
  - Geographie
  - Klima
  - Natur-Erlebnis
  - Ökologie und Selbstversorgung
  - Physik
  - Tiere
  - Umweltbewusstsein
  - Umweltgifte
  - Wasser und Abwasser
- Humanwissenschaft
- Parawissenschaft
- Strukturwissenschaft
- Politik
- Philosophie
- Medizin, Gesundheit
- Bewusster Leben
- Religion
- Esoterik, Okkultismus
- Karten, Decks
- Varia
- Zeitschriften
- Musik - Hörbücher - DVD
- Belletristik, Bildbände, etc.

Autorenregister  
Verlagsregister

### Informationen

- Versandkosten
- Privatsphäre und Datenschutz
- AGB
- Bankverbindungen
- Katalog bestellen
- Verlagsauslieferung
- Wir über uns
- Kontakt
- Newsletter
- Newsletter-Archiv
- Links
- Partnerprogramm

Facebook

## Topographien pluraler Kulturen

### Europa vom Osten her gesehen

Kadmos, 2012. 272 S. m. Abb. 23 cm, Kartoniert

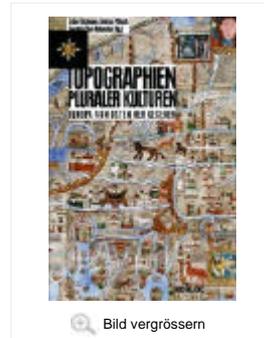
ISBN: 9783865991485

**24,90 €** [In den Korb](#)

Diesen Artikel liefern wir innerhalb Deutschlands versandkostenfrei.  
Preis incl. MwSt.

[Zum Wunschzettel hinzufügen](#)

Mitarbeiter: Hrsg. v. Esther Kilchmann, Andreas Pflitsch u. Franziska Thun-Hohenstein



Nach 1989 ist Europa wieder einmal in Bewegung geraten und die Mitte des Kontinents hat sich "ostwärts" verlagert. Diese Verschiebung Europas, die Frage nach neuen und alten Grenzen und Zentren, ist Anlass, sich mit jener vergessenen Himmelsrichtung und ihren Gebieten zu befassen, die plötzlich wieder auf der Landkarte und in den Köpfen aufgetaucht sind. Wird der Osten zum Standort gemacht, von dem aus Europa zu konturieren ist, so erschließt sich dieser Osten in seinen unterschiedlichen geographischen, historischen und imaginären Mehrdeutigkeiten. Europa wird dabei zu einem dezentralen Gebilde, für dessen kulturelle Semantiken gerade die Peripherien von entscheidender Bedeutung sind. In den Beiträgen des Bandes werden diese "schmerzenden Nähte" (Jurij Andruchowitsch) aufgesucht: von Vilnius über den Balkan, den Kaukasus, die Schwarzmerregion bis nach Istanbul, Alexandria oder Beirut. Es eröffnen sich plurale Kulturen, deren Umgang mit Sprachen, Religionen, Bild- und Zeichensystemen in vielem quer zu westlich-europäischen Ordnungskonzepten liegen. Zugleich liegt die Brisanz dieser Kulturen darin, dass sie auf vielfältige Weise mit modernen kulturellen Homogenisierungsstrategien verbunden sind und immer wieder auf die auch diesen inhärenten, verdeckten oder getilgten Pluralitäten verweisen. Die Beiträge zeigen, wie die Vermessung dieser Orte zu allen Zeiten zu einem beträchtlichen Teil in Literatur und Kunst stattfindet. Hier werden territorial-kulturelle Zugehörigkeiten verhandelt, wird ein nuanciertes Spiel mit geopolitischen Verschiebungen, Verwerfungen und Umkodierungen von Topographien, mit ironischen oder melancholischen Wahrnehmungen "fremder" Räume und Gepflogenheiten betrieben.

[Gefällt mir](#) Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Es liegen noch keine Bewertungen vor.  
[Schreiben Sie die erste!](#)

### Verlauf

#### Zuletzt betrachtete Produkte:

- [Ideale](#)
- [Raum Bild](#)

### Blättern



Produkt 18 von 18  
in Kategorie [Geographie](#)

### Weiterempfehlen

[Empfehlen](#)

Empfehlen Sie diesen Artikel per E-Mail weiter.